



DER STEIN KOMMT WIEDER INS ROLLEN...

...lange war es ruhig um das Thema Wohnbauentwicklung in Bad Nenndorf.

**Doch jetzt steht es wieder auf der Agenda der Bauausschusssitzung am 14. Juli:
das Thema Wohnbauentwicklung in der Stadt Bad Nenndorf.**

Wir erinnern uns – es sollte nichts weiter geschehen, bis das in Auftrag gegebene Stadtentwicklungskonzept Wohnen fertiggestellt und der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Zitat Protokoll Bauausschuss 28.11.2019

Frau Stang erklärt, Die Arbeiten werden transparent durchgeführt, mit Workshops und in den Gremien.

Seit der ersten Vorstellung im o.g. Bauausschuss ist nichts mehr geschehen.

Aber die BI war in der Zwischenzeit nicht untätig. 😊

Weitere Unterlagen wurden gesichtet und es haben viele Gespräche stattgefunden. Auch mit Stadtdirektor Schmidt fand jüngst ein Austausch statt.

Fakt ist nun mal, dass die aktuelle politische Beschlusslage das Wohnraumversorgungskonzept von ALP vorgibt.

Im Juni 2018 wurde eine Wohnbauentwicklung für die kommende Jahre (bis 2035) auf Basis des Wohnraumversorgungskonzeptes beschlossen.

In dem Konzept wurde im Basisszenario für Bad Nenndorf (inkl. Waltringhausen, Horsten und Riepen) ein möglicher zusätzlicher Flächenbedarf bis 2035 von 11,7 – 12,6 ha errechnet. Prozentual hochgerechnet ergibt sich daraus für das sogenannte „obere Szenario“ 16,4 – 19,1 ha zusätzlicher Bedarf.

Grundlage aller dazu von ALP erfolgten Berechnungen war der Einwohnerstand am 31.12.2016.

Alles, was danach gebaut wurde, ist von den bis 2035 benötigten Zusatz-Flächen in Abzug zu bringen.

Details hierzu finden Sie auch in der angehängten Kurzübersicht zum Wohnraumversorgungskonzept.

Zwischenzeitlich hat die Politik beschlossen, eigene Flächen im Osten Bad Nenndorfs zu erwerben und als kommunales Bauland selbst zu vermarkten. Wir begrüßen diesen Beschluss ausdrücklich, da sich dort die Gelegenheit bietet, nach eigenen Vorstellungen ökologische und nachhaltige Quartiere zu bilden. Die Gebiete sind durch die B442 gut zu erreichen und bilden einen Lückenschluss von Waltringhausen an Bad Nenndorf heran. Und ganz nebenbei kann eine Eigenentwicklung dazu beitragen, die hohen Schulden der Stadt zu minimieren, da sich mit der Vermarktung von Bauland sehr gut Geld verdienen lässt.

Zusammengefasst die Forderungen der BI:

- ➔ Die nun geplante Flächenauswahl muss so vonstattengehen, dass die immer noch offenen Innenstadtpotenziale (inkl. Harms-Gelände) und die kommunalen Flächen als erstes auf der „Bauland-Agenda“ stehen.
- ➔ Bad Nenndorf muss im Sinne der Ressourcenschonung und des Umweltschutzes sehr sparsam mit der Ausweisung von weiteren Bauland-Flächen umgehen. Flächen für die Landwirtschaft werden in Zukunft mehr denn je benötigt.
- ➔ Die maximalen (Flächen-)Vorgaben vom Wohnraumversorgungskonzept gelten nach wie vor und sind zu beachten.
- ➔ Stadtentwicklung ist zum Wohl der Bürger zu betreiben und nicht für den Geldbeutel der Investoren.

Kommen Sie zur Bauausschusssitzung am 14.07.2021 um 19 Uhr in die Wandelhalle und bekunden Sie Ihre Meinung zum Thema Wohnbauentwicklung in Bad Nenndorf.